Sciotropis lattkei sp. n. : eine neue Kleinlibelle aus Venezuela (Odonata: Megapodagrionidae)

Autor(en): **Marmels, Jürg de**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **44 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sciotropis lattkei sp. n., eine neue Kleinlibelle aus Venezuela (Odonata : Megapodagrionidae)

Jürg De Marmels

Instituto de Zoología Agrícola, Facultad de Agronomía, Universidad Central de Venezuela, Apartado 4579, Maracay 2101-A, Venezuela.

Abstract

Sciotropis lattkei sp. n. (holotype : Venezuela, Sucre, Paria Peninsula, Cerro El Humo, Río Santa Isabel, alt. 550 m, 22.III.1993 ; deposited at M.I.Z.A., U.C.V., Maracay) is described and illustrated on the basis of one male and two females. The new species differs from *S. cyclanthorum* Racenis, the only other known species of *Sciotropis* Racenis, in the shape of the pronotum and in the structure of the male caudal appendages. The two species are vicariants, each inhabiting a well separated portion of the Venezuelan Coastal Cordillera.

Einleitung

Die Gattung *Sciotropis* Racenis, 1959, galt bisher als monotypisch und die einzige Art, *S. cyclanthorum* Racenis, 1959, als endemisch für die zentrale Küstenkordillere im Norden Venezuelas. Diese Gebirgskette findet ihre östliche Begrenzung in der Unare-Senke, erhebt sich aber weiter im Osten erneut, jetzt unter der Bezeichnung östliche Küstenkordillere. Odonatologisch noch wenig erforscht, ist leider gerade sie durch menschliche Eingriffe, insbesondere durch Entwaldung, bereits stark unter Druck geraten. Zwei endemische Libellenarten dieser Gebirgsregion waren schon bekannt, nämlich *Allopodagrion lepidum* Racenis, 1959, und *Palaemnema orientalis* De Marmels, 1989. Die neue *Sciotropis*-Art reiht sich in diese Gruppe ein und ist auf Grund ihrer Gattungszugehörigkeit als besonders wertvolles Faunenelement zu bezeichnen. Der Holotypus und die Paratypi sind im „Museo del Instituto de Zoología Agrícola (M.I.Z.A.), Facultad de Agronomía, U.C.V.", Maracay, hinterlegt.

Sciotropis lattkei sp. n. (Abb. 1-6)

Material (1 ♂, 2 ♀♀) : 1 ♂ (Holotypus), Venezuela, Sucre, Paria-Halbinsel, Cerro El Humo, Río Santa Isabel, 550 m, 27.III.1993 ; 2 ♀♀

(Allotypus und Paratypus), Venezuela, Sucre, Paria-Halbinsel, Cerro El Humo, Las Melenas, 1000 m, 11-15.V.1993, alle J. Lattke leg.

♂ (Holotypus) : Labium, Labrum und Mandibelbasen hell ; Kopf oben schwarzbraun ; ein hellbraunes Diagonalband zwischen jeder Lateralozelle und der gleichseitigen Fühlerbasis. Fühler mit hellem Basalglied und Pedizellus ; distales Ende des Pedizellus und Geissel dunkelbraun. Gerader Kopfhinterrand mit einer Reihe steifer Haare besetzt. — Prothorax schwarz mit wenigen braunen Aufhellungen am Vorderrand und beidseits auf dem Mittellappen. Hinterrand in der Mitte halbkreisförmig vorstehend, flach, seitlich etwas eckig ausgezogen, die Ecken hinten mit kurzen, steifen Haaren besetzt (Abb. 1). Pterothorax oben und seitlich vorwiegend schwarz ; blaue Bereifung wie folgt : auf dem Mesepisternum in Form eines kurzen, schmalen Antehumeralstreifs in der distalen Hälfte ; auf dem Mesepimeron eine etwas breitere Zone in der distalen Hälfte ; ein kleiner Fleck oben auf dem Metepisternum, sowie ein breites Band vom Metastigma quer über die hintere Seitennaht bis zum Antealarsinus des Metepimerons ; dieses längs der Seitennaht breit pruinös. Metasternum mit breiter, hufeisenförmiger dunkler Zeichnung. Beine vorwiegend gelbbraun. Flügel, ausser schwacher Bräunung der Spitze, transparent mit schwarzer Aderung und braunschwarzem Pterostigma ; unter diesem 4 Queradern und distal zahlreiche verdoppelte Zellen im Costalraum. 23 (24) Postnodalqueradern (Px) in den Vorderflügeln (VF), 19 (21) in den Hinterflügeln (HF). IR_2 entspringt an der zehnten Px (VF), vor der siebten (neunten) Px (HF). R_3 zweigt ab zwischen der siebten und der achten Px (VF), vor der sechsten (siebten) Px (HF) ; 3-4 Cubitoanalqueradern in allen Flügeln. — Abdomen schwarz mit hellen Basalflecken seitlich an den Segmenten 4-7. Segmente 9 und 10, sowie die apikale Hälfte von Segment 8, dorsal blau bereift. Segmente 7 und 8 auch ventral mit einem kleinen pruinösen Basalfleck. Penis wie in Abb. 2. Cerci (obere Kaudalanhänge) mit einem rechtwinklig nach innen abstehenden, gezähnten Fortsatz, sonst wie in Abb. 3 und 4. Paraprokte (untere Kaudalanhänge) dorsal in der Mitte mit einem aufgerichteten, nach aussen gebogenen Häkchen.

Masse : Gesamtlänge (inkl. Cerci) 41,0 mm ; Abdomen (inkl. Cerci) 34,0 mm ; Cerci 0,8 mm ; Hinterflügel 24,7 mm.

♀ (Allotypus) : Labrum braun (hell im lebenden Tier ?) ; Oberkopf mit hellbraunem Querband hinter den Fühlerbasen, dieses verbunden mit dem gleichfarbigen Diagonalband, das von der jeweiligen Lateralozelle aufsteigt ; ein gleichgefärbter Streifen auch längs des geraden Kopfhinterrandes. — Prothorax seitlich schwarz, dorsal jederseits mit einem

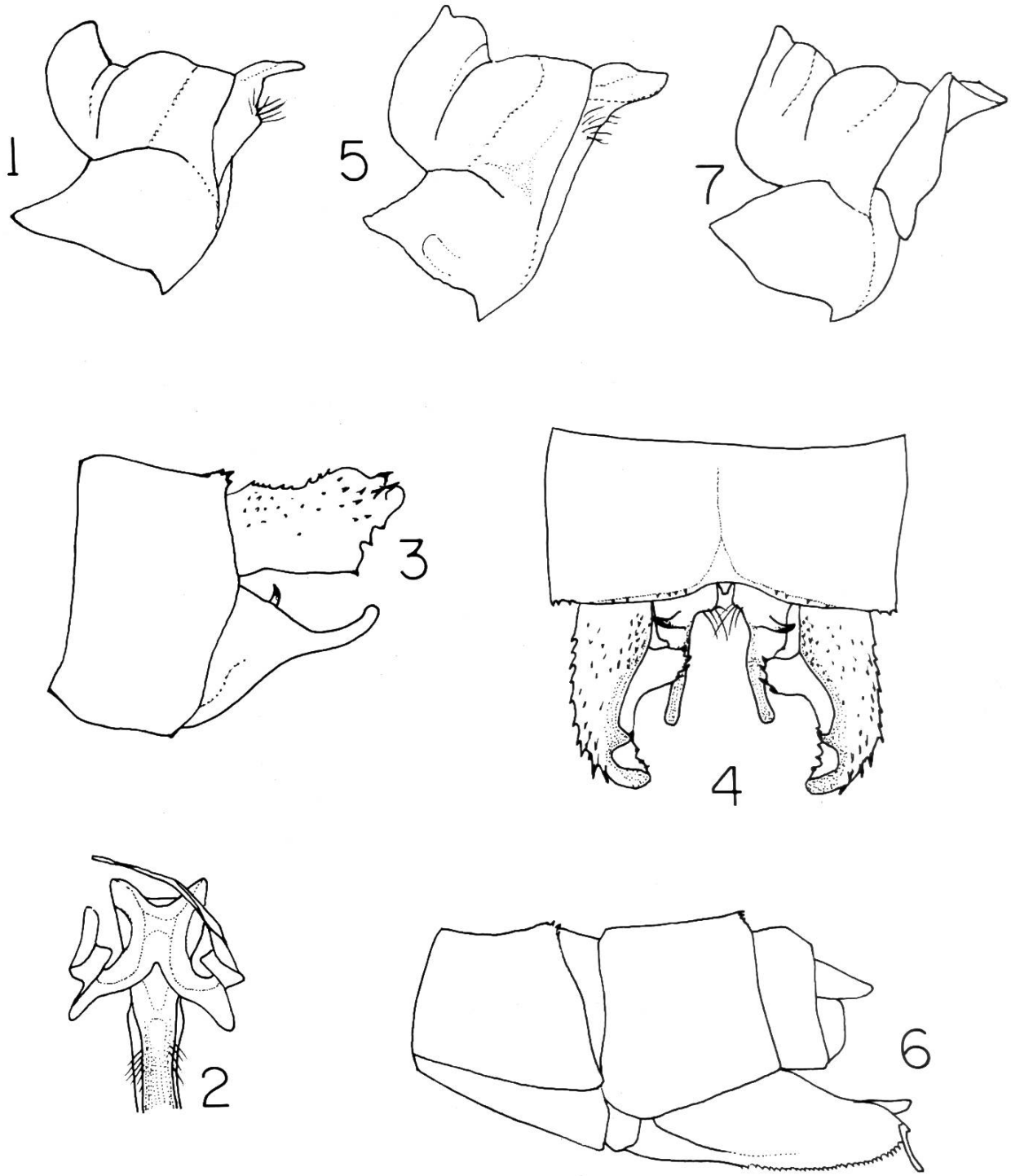


Abb. 1-6. *Sciotropis lattkei* sp. n. : 1, Pronotum (Holotypus ♂), von links ; — 2, Penis (HT), von unten (linker Fortsatz abgebrochen) ; — 3, Kaudalanhänge (HT), von links ; — 4, dasselbe, von oben ; — 5, Pronotum (Allotypus ♀), von links ; — 6, Abdomenende (AT), von links. — Abb. 7. *Sciotropis cyclanthorum* Racenis : Pronotum, von links (♀, Rancho Grande, Aragua, 1100 m).

hellen Längsband ; Hinterrand flach, in der Mitte halbkreisförmig vorstehend, seitlich schmal nach unten verlaufend (Abb. 5). Pterothorax dorsal braun, mit einer hellen Linie entlang der schwarzen Medianleiste ; ein unterbrochenes, helles Längsband vom Mesostigma bis zur hinteren oberen Ecke des Metepisternums, und ein ebensolches über die Coxen bis zur ventralen hinteren Ecke des Metepimerons. Zwischen diesen beiden hellen Bändern ein breites, schwarzes Band, das sich vom Propleuron über das Metastigma bis zum Antealarsinus des Metepimerons erstreckt. Metasternum ohne schwarze Hufeisen-Zeichnung. Flügel wie beim Holotypus. 3-5 Queradern unter dem Pterostigma ; nur in zwei Flügeln verdoppelte Zellen im Costalraum distal des Pterostigmas. Übrige Aderung nur mit geringen Abweichungen ; 4 Cubitoanalqueradern in drei Flügeln (3 im rechten VF). — Abdomen braunschwarz mit hellen Basalflecken seitlich an den Segmenten 4-7 und mit einer hellen Dorsalzeichnung auf den Segmenten 8-10, diese aber nicht bereift. Blaue Bereifung in Form kleiner Basalflecken ventral auf den Segmenten 4-8. Der Ovipositor überragt bei weitem die Cerci (Abb. 6) und ist ventral fein gesägt.

Masse : Gesamtlänge (inkl. Cerci) 42,0 mm ; Abdomen (inkl. Cerci) 34,0 mm ; Hinterflügel 28,0 mm.

♀ (Paratypus) : Dieses Exemplar ist etwas juvenil, seine Färbung insgesamt heller. Im übrigen gleicht es dem Allotypus, hat aber 25 Px in einem VF und 23 in einem HF. Nur die beiden HF haben verdoppelte Zellen distal des Pterostigmas. Alle Flügel mit 4 Cubitoanalqueradern.

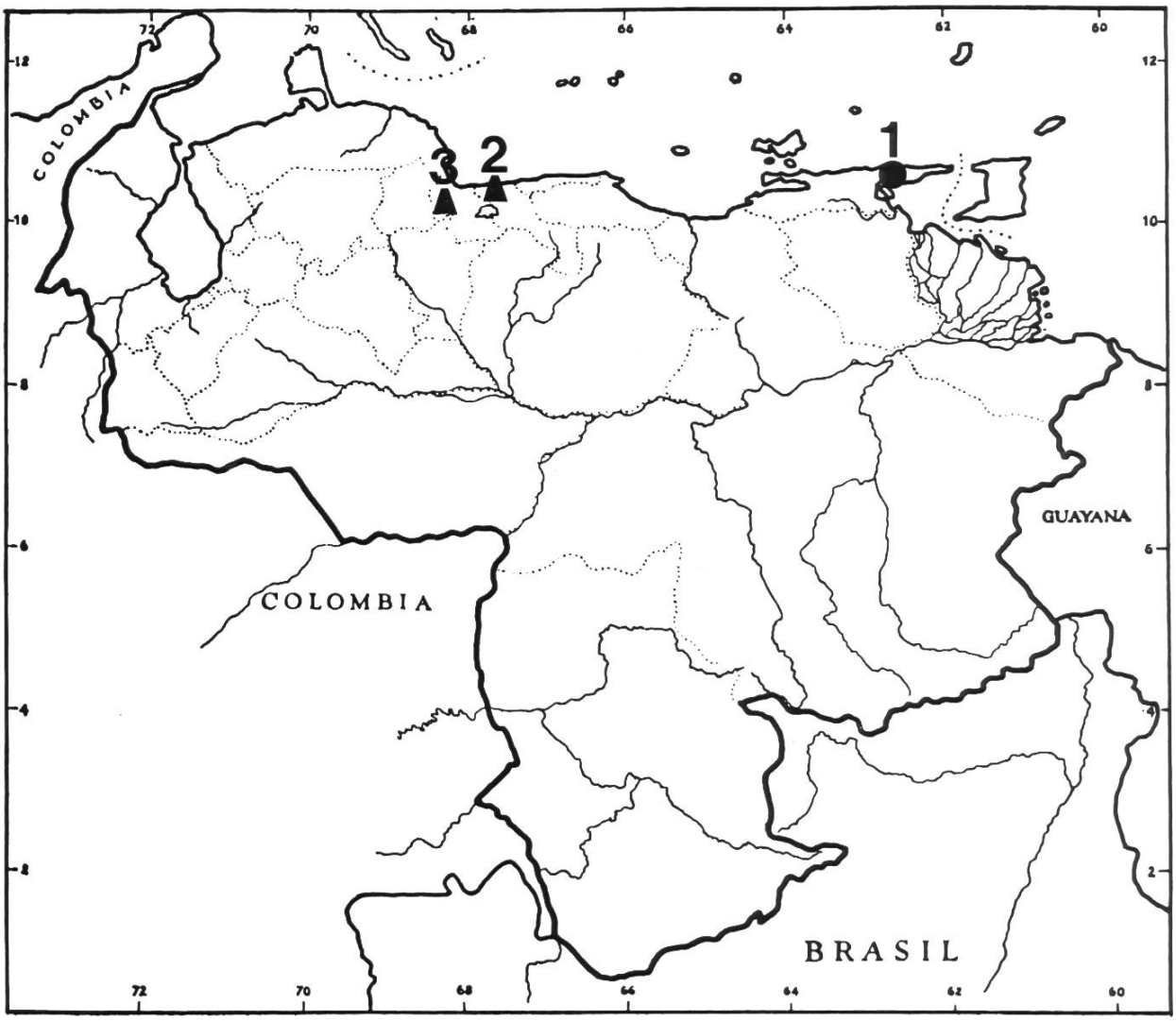
Masse : Gesamtlänge (inkl. Cerci) 37,5 mm ; Abdomen (inkl. Cerci) 29,7 mm ; Hinterflügel 24,8 mm.

Diskussion

Die neue Art gleicht im Habitus *Sciotropis cyclanthorum*, unterscheidet sich aber von dieser durch den in Seitenansicht in beiden Geschlechtern flachen Pronotum-Hinterrand. Dieser ist beim Weibchen von *S. lattkei* (Abb. 5) auch nicht seitlich dreieckig ausgezogen wie bei *S. cyclanthorum* (Abb. 7), dafür aber jederseits mit einer Gruppe kurzer, steifer Haare besetzt, welche *S. cyclanthorum* fehlen. Die neue Art weist in beiden Geschlechtern Bereifung auf, nicht aber *S. cyclanthorum*. Die männlichen Kaudalanhänge sind ganz verschiedenartig geformt in den zwei Arten, während sie sich andrerseits in der Penisstruktur kaum unterscheiden. — Beide Arten stellen offenbar ähnliche Ansprüche an ihr Habitat : feuchte Gebirgswälder, vorwiegend in einer Höhenlage um die 1000 m. Hier bewohnen sie nicht die Bäche selbst, sondern tropf-

nasse Wände und kleine Rinssale, oft mit nassen Hängewurzeln und totem Gezweig, wo die Männchen auf die Weibchen warten, in tiefem Schatten. Die Larven sind unbekannt. Die Fundorte der zwei Arten sind in Karte 1 eingetragen.

Die neue Art ist nach ihrem Entdecker, Ing. Agronom. John LATTKE (Maracay) benannt.



Karte 1. Bekannte Verbreitung der Gattung *Sciotropis* RACENIS in Venezuela. ● = *S. lattkei*, ▲ = *S. cyclanthorum*. 1 = Cerro El Humo (Nord- und Südseite), Sucre; 2 = Cumbres de Choroní und Rancho Grande, Aragua; 3 = Palmichal (Canoabo), Carabobo.

Dank

Ich danke Herrn Ing. Agronom. John LATTKE für die Überlassung dieses interessanten, von ihm gesammelten Materials.

Literatur

De Marmels, J., 1989. *Palaemnema orientalis* spec. nov. aus der östlichen Küsten-Kordillere Venezuelas (Odonata : Platystictidae). *Opusc. zool. flumin.* **32** : 1-6.

Racenis, J., 1959. Notas taxonómicas sobre la familia Megapodagrionidae (Odonata : Zygoptera) con la sinopsis de las especies venezolanas. *Acta biol. venez.* **2** : 335-367.